

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altug (GRÜNE)

vom 20. September 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. September 2019)

zum Thema:

Aktuelle Situation der Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter

und **Antwort** vom 07. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Okt. 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altug (Bündnis 90 / Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21088
vom 20. September 2019
über Aktuelle Situation der Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Inwieweit wird der Senat im Rahmen des im Zukunftspakt Verwaltung vorgesehenen Projekts "Zukunftsfähige Ordnungsämter" auch Organisationsbetrachtungen und Personalbemessungen für den Bereich der Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter vorsehen?
2. Welche Schritte wird der Senat hierzu unternehmen?
3. Wie bewertet der Senat die Tatsache, dass die fachlichen, veterinärmedizinischen Entscheidungen von der Leitung der Ordnungsämter, die meist keine veterinärmedizinische Ausbildung absolviert haben, gefällt werden?
4. Wie wird der Senat hierbei auch die im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Geschäftsordnung, Verbraucherschutz, Antidiskriminierung am 14. August 2019 zur Personalsituation in den Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämtern vorgetragene Anliegen berücksichtigen?

Zu 1. - 4.:

Das Projekt „Zukunftsfähige Ordnungsämter“ befindet sich bezüglich der Projektaufgabenstellung derzeit in der Auftragsklärung auf politischer Ebene zwischen den für die Aufgaben der bezirklichen Ordnungsämter auf gesamtstädtischer Ebene fachlich zuständigen Senatsverwaltungen und den Bezirken. Insoweit wird sich die für die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht fachlich zuständige Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung im Rahmen der ministeriellen Steuerung in das Projekt einbringen. Dabei werden auch die in den Fragen 1. bis 4. aufgeworfenen Aspekte einbezogen.

Berlin, den 07. Oktober 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport